



Gedenkstätte  
Bergen-Belsen

Stiftung  
niedersächsische  
Gedenkstätten

Halbjahresprogramm  
Oktober 2016 bis März 2017

## **Oktober**

**Sonntag, 2. Oktober 2016, 14.30 Uhr**

### **„Do not go gentle into that good night“**

Der Überlebenskampf von älteren Menschen im Konzentrationslager Bergen-Belsen

Thematische Führung mit Jakob Rühle durch die Dauerausstellung und über das Gelände des ehemaligen Lagers aus Anlass des „internationalen Tags der älteren Menschen“ am 1. Oktober

Ort: Gedenkstätte Bergen-Belsen

Treffpunkt: Information im Dokumentationszentrum

**Dienstag, 18. Oktober 2016, 19 Uhr**

### **Gefühlserbschaften? Spuren des Antisemitismus nach 1945**

Vortrag von und Gespräch mit Enno Stünkel, VHS Celle

1945 hörte der Antisemitismus auf Staatsideologie zu sein.

Das öffentliche Bekenntnis zur Feindschaft gegen Juden war von einem Moment auf den anderen nicht mehr opportun.

Die Ausdrucksformen des Antisemitismus haben sich jedoch lediglich verändert. In dieser Veranstaltung wird mit Blick auf die „Schwarzen Hefte“ von Martin Heidegger, auf die Literatur der Nachkriegszeit und auf z.T. unveröffentlichte autobiographische Quellen nachvollzogen, wie sich Antisemitismus in der von nun an demokratischen Öffentlichkeit ausdrücken ließ. Dabei mussten Opfer zu Tätern gemacht und Juden mit Nazis verwechselt werden, um aus Volksgenossen Demokraten werden zu lassen. Solche Umdeutungen und Sprachverwirrungen wirken bis heute nach und lassen sich beispielsweise in dem Gedicht „Was gesagt werden muss“ von Günter Grass entziffern. Welche emotionalen Bedürfnisse dieser Antisemitismus ohne Antisemiten bedient, soll nach einem einführenden Vortrag Gegenstand des Gesprächs sein.

Eine Kooperationsveranstaltung der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten mit der VHS Celle, der Jüdischen Gemeinde Celle, des Stadtarchivs Celle und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. Celle.

Ort: VHS Celle, Trift 20, Saal

**Sonntag, 30. Oktober 2016, 14.30 Uhr**

**Anne Frank im Konzentrationslager Bergen-Belsen**

Thematische Führung mit Elke von Meding durch die Dauer-  
ausstellung und über das Gelände des ehemaligen Lagers

Ort: Gedenkstätte Bergen-Belsen

Treffpunkt: Information im Dokumentationszentrum

**November**

**Montag, 7. November 2016, 17 Uhr**

**„Ruhet in Frieden, teure Genossen...“**

**Der Friedhof des Kriegsgefangenenlagers Bergen-Belsen –  
Geschichte und Erinnerungskultur**

Buchpräsentation und Gespräch mit Dr. Rolf Keller und  
Silke Petry

In der Nähe der Gedenkstätte Bergen-Belsen befindet sich einer  
der größten Kriegsgräberfriedhöfe in Deutschland. Hier ruhen  
fast 20 000 sowjetische Soldaten, die in den Jahren 1941 bis 1945  
im Kriegsgefangenenlager und -lazarett Bergen-Belsen ums  
Leben gekommen sind und zunächst in Einzel-, ab Herbst 1941  
in Massengräbern beerdigt wurden. Die meisten wurden Opfer  
brutaler Behandlung, unzureichender Verpflegung und mangelnder  
medizinischer Versorgung durch die deutsche Wehrmacht.  
Der Friedhof diente außerdem als Grabstätte für weitere Opfer:  
polnische Kriegsgefangene und italienische Militärinternierte.  
Die umfangreich illustrierte Publikation informiert über die Ge-  
schichte des Kriegsgefangenenlagers Bergen-Belsen, die Lebens-  
umstände und das Massensterben der Gefangenen, die Belegung  
und Gestaltung des Friedhofs durch die Wehrmacht während des  
Krieges sowie über Denkmalsetzungen, Neugestaltungsmaßnahmen  
und politische Auseinandersetzungen in den Jahrzehnten  
danach sowie den Wandel der Erinnerungskultur seit Kriegsende.  
Ort: Stiftung niedersächsische Gedenkstätten,  
Im Gülden Winkel 8, 29223 Celle

**Sonntag, 13. November 2016, 14.30 Uhr**  
**Vom Bäcker zum KZ-Kommandanten: Die „erstaunliche“  
SS-Karriere von Adolf Haas**

Vortrag von Jakob Saß (Berlin)

Ort: Gedenkstätte Bergen-Belsen, Filmraum

**Sonntag, 27. November 2016, 14.30 Uhr**  
**Sowjetische Kriegsgefangene in Bergen-Belsen**

Thematische Führung mit Jakob Rühle durch die Dauer-  
ausstellung und über das Gelände des ehemaligen Lagers

Ort: Gedenkstätte Bergen-Belsen

Treffpunkt: Information im Dokumentationszentrum

**Januar**

**Sonntag, 15. Januar 2017, 14.30 Uhr**  
**Zsuzsa Merényi. Ein Tagebuch in Bildern.**

Vortrag von Elke von Meding über das Leben der Ungarin  
Zsuzsa Merényi im Konzentrationslager Bergen-Belsen  
anhand ihrer hier entstandenen Bilder und Skizzen

Ort: Gedenkstätte Bergen-Belsen, Filmraum

**Freitag, 27. Januar 2017, 11.30 Uhr und 14.30 Uhr**  
**Gedenktag für die Opfer der nationalsozialistischen  
Gewaltherrschaft**

Offene Führungen durch die Dauerausstellung und über  
das Gelände des ehemaligen Lagers

Ort: Gedenkstätte Bergen-Belsen

Treffpunkt: Information im Dokumentationszentrum

**Freitag, 27. Januar 2017, 19 Uhr**

**Die Folgen der Verfolgung**

Vortrag von Prof. Dr. Alfred Lange (Amstelveen, Niederlande)  
Alfred Lange (geb. 1941), jüdischer Überlebender des KZ  
Bergen-Belsen und klinischer Psychologe, berichtet über psy-  
chische Folgen der NS-Verfolgung und Therapiemöglichkeiten.  
Kooperationsveranstaltung mit der Stadt Celle und AMCHA  
Deutschland e.V.

Ort: Synagoge Celle, Im Kreise 24, 29221 Celle

**Februar**

**Sonntag, 5. Februar 2017, 14.30 Uhr**

**Die SS und das Konzentrationslager Bergen-Belsen**

Thematische Führung mit Dr. Thomas Rahe durch die  
Dauerausstellung

Ort: Gedenkstätte Bergen-Belsen

Treffpunkt: Information im Dokumentationszentrum

**März**

**Sonntag, 5. März 2017, 14.30 Uhr**

**Kinder und Jugendliche im Konzentrationslager Bergen-Belsen**

Thematische Führung mit Dr. Thomas Rahe durch die  
Dauerausstellung

Ort: Gedenkstätte Bergen-Belsen

Treffpunkt: Information im Dokumentationszentrum

**Donnerstag, 9. März 2017, 19 Uhr**

**„Felices Bücher“. Die Bücher der Felice Schragenheim  
(1922–1945)**

Eine Lesung aus dem Koffer von Oskar Ansell

Eine Kooperationsveranstaltung der Gedenkstätte Bergen-  
Belsen, der Stadt Celle und der Gesellschaft für Christlich-  
Jüdische Zusammenarbeit Celle e.V.

Ort: Synagoge Celle, Im Kreise 24, 29221 Celle

**Sonntag, 19. März 2017, 14.30 Uhr**

**Der digitale Geländeguide in Bergen-Belsen.**

**Möglichkeiten der Selbsterkundung und Orientierung**

Rundgang mit Stephanie Billib über das Gelände des ehemaligen Lagers

Ort: Gedenkstätte Bergen-Belsen

Treffpunkt: Information im Dokumentationszentrum

**Samstag, 25. März 2017, 10 bis 16 Uhr**

**„Wir sind, was wir erinnern...“**

Workshop mit Daniel Seifert zum Thema Gedenken und Erinnern

In diesem eintägigen Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit Formen und Funktionen des Erinnerns und Gedenkens auseinander. Im Rahmen eines Rundgangs über das Gelände der Gedenkstätte Bergen-Belsen werden die Geschichte verschiedener Orte innerhalb eines Lagers und der Umgang mit ihren baulichen Relikten sowie die Entstehungsgeschichte und Gestaltung von Grabstätten und Mahnmalen erörtert. Wie sich Bergen-Belsen-Überlebende an die Zeit im Lager erinnern und welche Botschaften sie damit verbinden, wird anhand von Zeitzeug\_inneninterviews thematisiert. Ausgehend vom spezifischen Ort Bergen-Belsen, der auch Ausdruck deutscher Erinnerungskultur ist, beschäftigen sich die Teilnehmenden außerdem beispielhaft mit der Erinnerungskultur in anderen Ländern.

Um **Anmeldung** unter Tel. +49 (0)5051-4759-0 oder unter [veranstaltung.bergen-belsen@stiftung-ng.de](mailto:veranstaltung.bergen-belsen@stiftung-ng.de) wird **bis zum 22. März 2017** gebeten.

Die Teilnahme ist kostenlos und erfordert keine spezifischen Vorkenntnisse. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Ort: Gedenkstätte Bergen-Belsen

Treffpunkt: Bildungszentrum

## Vorankündigung

In der Reihe „Film und Gespräch“ ist eine Veranstaltung geplant mit der Regisseurin Julia von Heinz und ihrem Spielfilm **„Hannas Reise“**.

„Was mit Juden geht immer, und behinderte Juden zählen doppelt!“ Um ihre Unterlagen für die perfekt durchgeplante Karriere aufzuhübschen („soziale Kompetenz“), behauptet die BWL-Studentin Hanna, sie mache demnächst ehrenamtlich ein längeres Praktikum in Israel. Hanna hasst ihre Mutter, verlangt aber von ihr als Leiterin der „Organisation Friedensdienste“, sie solle ihr ein Pro-Forma-Zeugnis ausstellen. Hat sich was: Nur wenige Tage später sitzt Hanna im Flieger nach Tel Aviv. Mit ihrer überheblichen Art stößt sie dort zunächst alle vor den Kopf: in ihrer chaotischen WG mit dem „Wiedergutmachungs-deutschen“ Carsten und der Politikaktivistin Maja, ob im Umgang mit den Behinderten bei der Arbeit, mit ihrem kräftig flirtenden Kollegen Itay, oder auch bei den Treffen mit „ihrer“ Holocaustüberlebenden Gertraud. Doch ganz allmählich lässt Hanna sich auf die Menschen in ihrer Umgebung und das Land Israel ein, setzt sich auch mit ihrer eigenen Familiengeschichte auseinander – und merkt, dass ein weniger durchgeplantes Leben viel interessanter sein könnte.

„...verblüffend unanstrengender Film über einen deutsch-israelischen Kultur-Clash...“ (Spiegel) – „...freche Dialoge, viel Humor, überzeugende Schauspieler und ein lebensnaher Plot“ (NDR) – „ Julia von Heinz gelingt in dieser intelligenten Tragikomödie für Herz und Hirn der Spagat zwischen Humor und Ernsthaftigkeit, Vergangenheit und Gegenwart, zwischen abgerissener Geschichtsschreibung und persönlicher Annäherung.“ (Blickpunkt Film)

Das genaue Datum der Veranstaltung sowie weitere Details erfahren Sie auf unserer Website unter „Aktuell“ und über die Tagespresse.

## **Die Gedenkstätte Bergen-Belsen**

Bergen-Belsen ist seit 1945 ein internationaler Erinnerungsort. Mahnmale aus der Nachkriegszeit erinnern an die mehr als 70 000 Menschen, die hier zwischen 1940 und 1945 umkamen. Ausstellungen von 1966 und 1990 informierten über die Geschichte des Lagers Bergen-Belsen. Doch erst seit den 1990er Jahren konnte die vielschichtige Geschichte dieses Ortes als Kriegsgefangenenlager, Konzentrationslager und Displaced Persons Camp detailliert untersucht werden. Die Ergebnisse werden seit 2007 in der Dauerausstellung im neu errichteten Dokumentationszentrum präsentiert. Die Gedenkstätte ist heute ein Ort des Gedenkens, des Sammelns, Bewahrens und Forschens sowie ein Ort des Lernens und der Reflexion.



## **Bildungsangebote**

Die Bildungsangebote der Gedenkstätte richten sich an Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene:

- Führungen durch die Gedenkstätte für Gruppen ab 10 Personen
- Studientage zu verschiedenen Themen
- Internationale Begegnungen
- Seminare und Workshops
- Fortbildungen für Multiplikator\_innen (Lehrer\_innen, Referendar\_innen und Mitarbeiter\_innen außerschulischer Bildungsträger)

Weitere Informationen zu Bildungsangeboten unter [www.bergen-belsen.de](http://www.bergen-belsen.de)

Anmeldungen für Besuchergruppen unter [besuchieranmeldung@stiftung-ng.de](mailto:besuchieranmeldung@stiftung-ng.de) oder unter Tel. +49 (0) 5051-4759-112 (montags bis freitags 9 bis 12 Uhr)

## Öffnungszeiten und Kontakt

Die Gedenkstätte ist täglich geöffnet.  
Ausstellung und Dokumentationszentrum:  
Oktober bis März 10 bis 17 Uhr  
April bis September 10 bis 18 Uhr

**Die Einrichtungen der Gedenkstätte sind vom 21. Dezember 2016 bis 6. Januar 2017 geschlossen. Das Gelände bleibt in dieser Zeit für Besucher\_innen zugänglich.**

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten  
Gedenkstätte Bergen-Belsen  
Anne-Frank-Platz  
D – 29303 Lohheide  
Tel.: +49 (0) 5051 – 4759-0  
Fax: +49 (0) 5051 – 4759-118  
E-Mail: [bergen-belsen@stiftung-ng.de](mailto:bergen-belsen@stiftung-ng.de)

Foto Cover: Teilnehmende der Bergen-Belsen Summer School 2015 • Ruth Pope



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Gefördert über die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten aus Mitteln des Landes Niedersachsen und durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

[www.bergen-belsen.de](http://www.bergen-belsen.de)